

**Reiseberichte der Rennradl-Tour in unsere Partnergemeinde
Burgeis/Südtirol von
Mittwoch, 10.September bis Sonntag, 14.September 2008**

Radlerteam:

Babiel Günther
Babiel Heinrich
Babiel Peter
Babiel Christoph
Braun Franz
Hundsdorfer Klaus
Schott Jörg
Schaumann Hans
Fruth Georg
Baumann Jürgen
Vogt Joachim
Schneider Gerd
Keidel Klaus
Bruckschlögl Franz
Celler Christian
Tomenendal Josef
Schultes Alois
Wolfsteiner Harald

Fahrer:

Leidl Josef
Beck Willi

Leitung und Kurzstreckenfahrer:

Babiel Edi

Weitere Teilnehmer/innen die nach Burgeis mit dem PKW anreisen.

Präses Pfarrer Josef Funk
Celler Gabi und Josef
Kerstin Roth
Babiel-Brandl Doris
Braun Rosi
Vogt Klaudia
Hundsdorfer Maria
Babiel Evelyn
Babiel Martina

Beck Ilse
Keidel Friederike
Tomenendal Stilla
Heimisch Michael und Christine

Seit Sommer 2007 besteht zwischen unserer Heimatstadt Beilngries und der Gemeinde Burgeis in Südtirol eine Städtepartnerschaft.

Dienstag, 9. September 2008

Willi Beck und Edi Babel besorgten am Nachmittag die Lebensmittel für die Pausenbrotzeit. Um 19 00 Uhr war Verladen am Pfarrheim. Bruckschlögl Franz brachte Brot vom Kloster Plankstetten, Fruth Georg brachte 5 Liter selbstgemachten Apfelsaft. Baumann Jürgen Radlersatzteile vom Wittl. Vom Apotheker Sillner Peter gab es wieder Verbandszeug, Hirschtalg, und weitere Hilfsmittel.

Unsere Radlertrikots wurden von Schuh-Sport Schmidt und Spedition Schmidt gesponsert. Manche wurden noch im Bierzelt auf dem Beilngrieser Volksfest gesichtet. Mit Peppi Moriggl aus Burgeis wurden telefonisch noch die letzten Informationen ausgetauscht.

Mittwoch, 10. September 2008

Heute geht's los. Ab 7 00 Uhr war treffen am Kirchplatz um die restlichen Taschen zu verladen. Um 7 30 Uhr feierten wir gemeinsam mit unserem Präses Pfarrer Josef Funk in der Pfarrkirche die Hl. Messe. Der Gottesdienst stand unter dem Thema Psalm 91 Vers 11-12. (Aufschrift auf unserem Radlertriko) Bruckschlögl Franz jun. war unser Ministrant, Maria Hundsdorfer, Lektorin.



Nach dem Gottesdienst war Fototermin mit Kneidinger jun. am Kirchplatz. (Gruppenbild Radler mit Pfarrer und Bürgermeisterin). Auch Bürgermeisterin Frau Brigitte Frauenknecht kam zu Fototermin und zur Verabschiedung der Radler. Die Bilder übergeben wir in Burgeis als Gastgeschenke, an Peppi Moriggl unserem Freund und Verbindungsmann nach Burgeis, sowie für Ortsvorsteher Florian Punt.



Um 8 30 Uhr ging es dann los Richtung Kinding. Kurz vor Kinding noch eine Pinkelpause, aber dann ging es richtig los.

Sonnenschein, die Luft wurde wärmer, 23-25 Grad, herrliches Wetter. Über Kipfenberg, Böhmfeld, Gaimersheim, Buxheim, an Neuburg vorbei ging es nach Pöttmes zur 1. Pause. Teilstrecke bisher 70 km. Die Versorger Beck, Leidl, Babel E. warteten bereits mit der Brotzeit.

Was gibt es unterwegs ?

Wurst, Käse, Brot, Wasser, Apfelsaft, Müsliriegel, Nüssecocktail, Obst.

Um 12 00 Uhr ging es weiter. Alle Radler waren noch fit und 1.VS Edi Babel fuhr die nächste Etappe mit ca. 65 km mit. Aichach, Dasing, Mering ging es nach Prittriching. (Nähe Klosterlechfeld) Um 14 30 Uhr ging es wieder weiter. Richtung Ammersee, entlang Militärflughafen Penzing vorbei bis nach Epfach, zur Kaffeepause.

Nachmittags war es leicht bewölkt, 3-4 Regentropfen, aber alles kein Problem. Nochmals 45 Kilometer.

Die restlichen 10 km bis Hohenfurch fuhr Edi nochmals mit. Nach ca. 185 Kilometer wurde das Tagesziel Hohenfurch (Nähe Schongau)

Um 17 30 Uhr erreicht. Im Hotel Negele waren wir bestens aufgehoben.

Tagesstrecke: 188 km

Höhenmeter an diesem Tag: 1000m

Reine Fahrzeit: 6 Stunden 35 Minuten

Abendessen:

Pastinakensuppe

Schweinerückensteak mit Kräuterbutter, Pommes und Salat sowie ein süßes Dessert.

Um 22 30 Uhr gingen die letzten Radler ins Bett.

Donnerstag, 11. September 2008.

Ab 7 15 Uhr war das Frühstück angesagt. Standard für ein 2 Sternehaus. Nach dem verladen des Gepäcks fuhren wir alle zur Kirche in Hohenfurch. Um 8 15 Uhr hielt 1.Vorsitzender Edi Babel mit Heiner Babel eine Morgenfeier von 15 Minuten. Thema: „Zur Ruhe kommen“. Um 8 30 Uhr ging es dann wieder los. Als Radler war auch wieder

Edi mit dabei. Das Wetter war sommerlich warm. Los ging es Richtung Altstadt, Lechbruck, Schwangau, Füssen. Es ging teilweise entlang am Forggensee. Einen Kilometer mussten wir auf einem Schotterweg entlang des Forggensees entlang fahren. Franz Bruckschlögl hatte einen Sturz und verletzte sich am rechten Ellenbogen. Er fuhr aber tapfer weiter bis Burgeis. Neuschwanstein und Hohenschwangau grüßten von Ferne. Füssen haben wir durchfahren. Es ist toll, mit einer Gruppe durch eine Stadt zufahren. Kurzer Stopp an den Lechwasserfällen.

In Reutte erreichten wir um 10 45 Uhr österreichisches Staatsgebiet. Nach 65 Kilometer war dann um 11 15 Uhr Pause und Brotzeit, nahe Stanzach. Für Edi war heute wieder Schluss. Dann ging es weiter, nochmals 27 Kilometer bis Elmen. 12 45 war Start. Ab hier war dann der Aufstieg zum Hahnteent-Joch.

Elmen liegt auf 900m und der Hahnteentjochpass auf 1894 m, Fahrstrecke 16 Kilometer, teilweise mit bis zu 15% Steigung.

Der erste Radler Baumann Jürgen, kam nach einer Stunde oben am Pass an. Alle weiteren Radler waren innerhalb 1 ½ Stunden auf der Passhöhe.



Nach einer kurzen Pause ging es nun 16 Kilometer bergab nach Imst, in einer Zeit von 20 Minuten. Ab hier ging es dann ins Ötztal bis nach Umhausen zur Kaffeepause.

Das Wetter hatte sich leider etwas verschlechtert. Die Sonne versteckte sich, ab und zu einige Regentropfen, aber die Lufttemperatur war noch sehr angenehm.

Das Versorgungsteam Beck-Leidl versorgte die Radler bestens. Nach nochmals 10 Kilometer erreichten wir um 17 55 Uhr Längenfeld. Wir wohnen heute in der Pension Liesl, bei der Familie Grüner. Tolle Zimmer, Ruhe und ein gutes Abendessen.

Tageskilometer	158
Höhenmeter	2155
Fahrzeit	6 Std 33 Minuten

Bettruhe 22 45 Uhr

Freitag, 12. September 2008

7 00 Uhr Frühstück in unserer Pension Liesl

8 00 Uhr Morgenandacht in der Pfarrkirche in Längenfeld mit Pfarrer Hauser. Ein sehr netter und legerer Pfarrer. Thema seiner Worte aus der Lesung, aus dem Buch Numeri: „Nicht die Probleme und Sorgen auf einem Weg unter jeden Stein suchen. Kopf hoch, nicht mit gesenktem Haupt umherlaufen und überall Probleme suchen und sehen. Unsere Kirchen wurden hoch gebaut.“



Nach verladen des Gepäckes, die Getränkeflaschen wurden aufgefüllt und um 8 30 Uhr ging es los Richtung Sölden, Gurgl, Hochgurgl, Timmelsjoch. Der Himmel war heute leider bewölkt und es regnete leicht. Ab Hochgurgl 2150 Höhenmeter waren es noch 8,5 km zur Passhöhe. Ab Hochgurgl hat der Regen aufgehört und es kam vereinzelt die Sonne. Auf 2171 m war die Mautstation. Um 10 00 Uhr kam Baumann Jürgen an der Mautstelle vorbei. Die Mautgebühr war €13.—pro Kleinbus.

Die Passhöhe Timmelsjoch (Passo Rombo) lag auf 2509 m. Ab 2400 m Höhe kam Nebel auf. Als erster kam um 10 30 Uhr Baumann Jürgen am Gipfel an. Babel Christoph kam um 11 00 Uhr kam. Um 11 15 Uhr kam als letzter Radler Tomenendal Josef an. Als alle am Ziel waren, verzog sich der Nebel und die Sonne kam hervor. Nun ging es heftig bergab Richtung Südtirol. Bei der Abfahrt fuhr Heiner Babel 2 Löcher. Es wurden die Radlschläuche gewechselt, und weiter ging es.

Treffpunkt nach der Timmelsjochabfahrt war dann in St.Leonhard. Das Wetter war weiterhin gut.

Um 13 00 Uhr ging es dann ab St.Leonhard weiter nach Meran und Algund. Bei der Brauerei Forst in Algund, war dann kurzer Treff. Diese Strecke von 25 Kilometer durfte der 1.Vorsitzende Edi wieder mitfahren. Meist bergauf, ein längerer Anstieg und durch die Innenstadt Merans. Bergauf Richtung Algund riss die Radlkette von Christoph Babel. Unser Techniker Braun Franz löst das Problem mit seinem handwerklichen Geschick und dem Ersatzteillager der Firma Wittl. Es ging dann entlang dem Radlweg der Etsch entlang nach Naturns zur nächsten Brotzeit. Weiter ging es Richtung Reschenpass, immer leicht bergauf. Meran ca. 300 Höhenmeter, Ratschings 1200 Höhenmeter.

Leider musste die Kaffeepause in Mals aus Zeitgründen ausfallen. Um 18 20 erreichten die Radler Burgeis. Vor dem Gasthof „Bruggerhof“ wartete ein Teil der Burgeiser

Blaskapelle, mit unserem Freund Peppi, dem Ortsvorsteher Florian Punt, die nachgereisten Beilngrieser, um uns zu empfangen.



Zum Einzug spielte die Blasmusik und es gab viel Applaus von unseren Angehörigen und Freunden.

1. Vorsitzender Edi Babel bedankte sich bei allen Radler und anwesenden Gästen. Vom Ortsvorsteher Punt und vom Präsidenten des Tourismusvereins Malloth Gerhard, erhielten alle Teilnehmer ein Diplom und eine Medaille. Nach einem lockeren Umtrunk ging es zum Duschen und Umziehen in die einzelnen Quartiere. Ab 20 00 Uhr war dann gemeinsames Abendessen im Bruggerhof. Es gab viel zu erzählen und gegen Mitternacht kehrte dann allgemeine Bettruhe ein.

Verteilt waren wir auf die Pensionen:

Garni St.Jakob (Moriggl Peppi)
Garni St.Christophorus (Moriggl Hans)
Garni St.Johann
Pension St.Stefan
Pension Maraias

Tagesstrecke	159 km
Höhenmeter	2584
Reine Fahrzeit	7 Stunden 24 Minuten
Durchschnitt	21,40 km/h

Gesamtdaten:

Kilometer	:	507
Höhenmeter	:	5739
Reine Fahrzeit	:	20 Stunden 32 Minuten

Samstag, 13. September 2008

Heute konnten alle Radler ausschlagen. Um 10 00 Uhr trafen sich dann Radler und Angehörige mit Peppi Moriggl zu einer Wanderung. Das Wetter war noch gut.

Zuerst ging es mit Bus und Zug nach Schlurns. Nun begann eine 4stündige Wanderung, zurück nach Burgeis. Es ging entlang eines Waalweges, durch Obstgärten, Wald und Wiesen.



Gegen Mittag erreichten wir in der Gegend von Mals eine Ausgrabungsstätte aus der Steinzeit. Peppi erzählte uns einiges über die Ausgrabungen und anschließend trug Edi Babel ein Gebet zum Lob Gottes vor und gemeinsam sang man „Großer Gott wir loben dich“.

Kurz danach begann es zu regnen. Wir gingen aber tapfer weiter und erreichten bald einen Unterstand mit Grillfeuer. Hier hatte die Familie von Peppi Moriggl (seine Frau Frieda, seine Tochter, Sohn Jonas) und ein weiterer Helfer, Hans-Jörg uns versorgt. Es gab eine warme Suppe, Speck, Käse und Brot. Bier, Wein und Schnaps.

Der Regen hörte allmählich auf, am Feuer konnten wir uns wärmen, der Alkohol schmeckte, sodass eine gute Stimmung aufkam. In bester Stimmung ging es gegen 17 00 Uhr zurück nach Burgeis. Einige machten noch einen Abstecher ins Cafe-Brigitte. Eine nette Wirtin mit einer netten Freundin Helene.

Zum Abendessen trafen wir uns alle wieder um 20 00 Uhr im Bruggerhof. Im Laufe des Abends traf auch unser Präses Stadtpfarrer Josef Funk in Burgeis ein.

Der Viergesang –Peppi Moriggl, Karl-Josef, Hilde und Rosmarie- unterhielten uns mit einigen Liedern. Auch gemeinsam sangen wir unter der Leitung von Klaudia Vogt, Sie begleitete uns auch auf der Gitarre, einige Lieder.



Josef Celler sang gemeinsam mit einigen Sängern auch noch 2 bayerische Lieder. Zu Lasten der Reisekasse gab es noch einige Flaschen Rotwein. Etwa gegen 2 00 Uhr morgens war dann für die letzten Besucher der Abend zu Ende.

Sonntag, 14. September 2008

Nach dem Frühstück traf sich die Gruppe dann in der Pfarrkirche in Burgeis. Pater Martin und unser Pfarrer Josef Funk feierten mit uns den Sonntagsgottesdienst. Pfarrer Funk bedankte sich bei der Pater Martin und Pfarrei Burgeis. Er überbrachte auch die Wünsche unseres Bischofs Gregor Maria Hanke. Lektoren waren Babel Edi und Heimisch Christine. Beim Festgottesdienst sang die Chorgemeinschaft Burgeis.

Leider regnete es auch am Sonntag und es wurde kälter.

Nach dem Gottesdienst wurden die Fahrräder und das Gepäck am Parkplatz vom Bruggerhof verladen.

Am Sonntagnachmittag war Almatrieb in Burgeis. Vor der Lokal „Gerda“ waren einige Zelte aufgebaut, Peppi spielte mit seiner Blaskapelle und es gab Essen und zu Trinken. Nach Weißwürsten, Käse, Bier und Wein reisten wir gegen 12 30 Uhr ab. Das Wetter war leider etwas zu ungemütlich.

Gegen 18 00 Uhr waren dann alle Radler und Mitreisenden wieder gut nach Beilngries zurückgekommen.

Als Vorsitzender möchte ich mich bei Euch allen recht herzlich bedanken. Für die gute Gemeinschaft und Zuverlässigkeit, für die gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme. Unsere Fahrt war wieder eine Werbung für unsere Kolpingsfamilie Beilngries und ist bestimmt ein kleiner Baustein für das Fundament der Partnerschaft Beilngries-Burgeis. Einige von uns haben wieder nette und liebe Freunde in Burgeis getroffen.

Am Ende dieses Reiseberichtes möchte ich Euch allen Danken, ob Radler, ob Serviceteam oder Mitreisender. Danke sage ich dem Ortsvorsteher Florian Punt und dem Hans-Jörg aus Burgeis. Besonders aber danke ich unserem guten Freund Peppi Moriggl und seiner Familie. Sie haben sich bestens um uns gekümmert, waren immer für uns da und waren uns immer eine große Unterstützung.

Vergelts Gott

TREU KOLPNG

Kolpingsfamilie Beilngries

Edi Babel

1.Vorsitzender